



ERWEITERUNGSBAU OZW RAUM FÜR MORGEN



WIR BRAUCHEN
PLATZ!

AUSGANGSLAGE



1. Es fehlt an Platz – ganz konkret

ENTWICKLUNG SCHÜLERZAHLEN

2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/24	2034/35
162	185	206	233	241	256	247	220	204	208	188

- Aktuell: 9 Klassenzimmer / 1 Mehrzweckraum der von allen 9 Klassen als Gruppenraum benutzt wird
- Prognose: Bedarf für 11-12 Klassen aufgrund steigender Schülerzahlen

AUSGANGSLAGE



2. Modernen Unterrichtsformen kann nicht Rechnung getragen werden

AUSGANGSLAGE

3. Bildung ist keine Last –
Sie ist unsere wichtigste Investition



WORLD CAFÉ

Architektur & Raumkonzept

- Adrian Leuenberger und Noé Emmenegger (H+R Architekten)
- Thomas Hess (VR)

Leitfragen:

- Entspricht das Projekt den Bedürfnissen von Kindern und Lehrpersonen?
- Fehlen Räume?

Ort: Schulküche

Herausforderung Schule

- Bora Obucina (Schulleiter)
- Sonja Baschung und Barbara Ryter

Leitfragen:

- Was braucht es, damit Schule als Lebensraum funktioniert?
- Wie wirkt sich der aktuelle Platzmangel auf das Wohlbefinden und die Arbeit aus?

Ort: Pausenhalle

Herausforderung Unterricht

- Carla Sederino, Sarah Ruprecht und Lukas Haldimann (Klassenlehrpersonen)
- Mirjam Keller (VR)

Leitfragen:

- Was braucht es, damit Kinder gut lernen können?
- Welche räumlichen Bedingungen fördern modernen Unterricht?
- Wie kann Raum helfen, unterschiedliche Lernformen zu ermöglichen?

Ort: Mehrzweckraum (1 OG)

Finanzierung

- Hanspeter May (Finanzverwaltung / MSM Treuhand)
- Philippe Ebener (VR)

Leitfragen:

- Welche finanziellen Fragen beschäftigen im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau?
- Was ist Ihnen wichtig bei der Abwägung von Kosten und Nutzen?

Ort: Schulküche

ZIELE ERWEITERUNGSBAU

- Sicherstellung des Schulbetriebs bei wachsender Schülerzahl
- Zukunftssichere und kosteneffiziente Lösung
- Nutzung bestehender Infrastruktur (wo möglich)
- Nachhaltige und kosteneffiziente Bauweise
- Lösung mit optimaler Raumnutzung

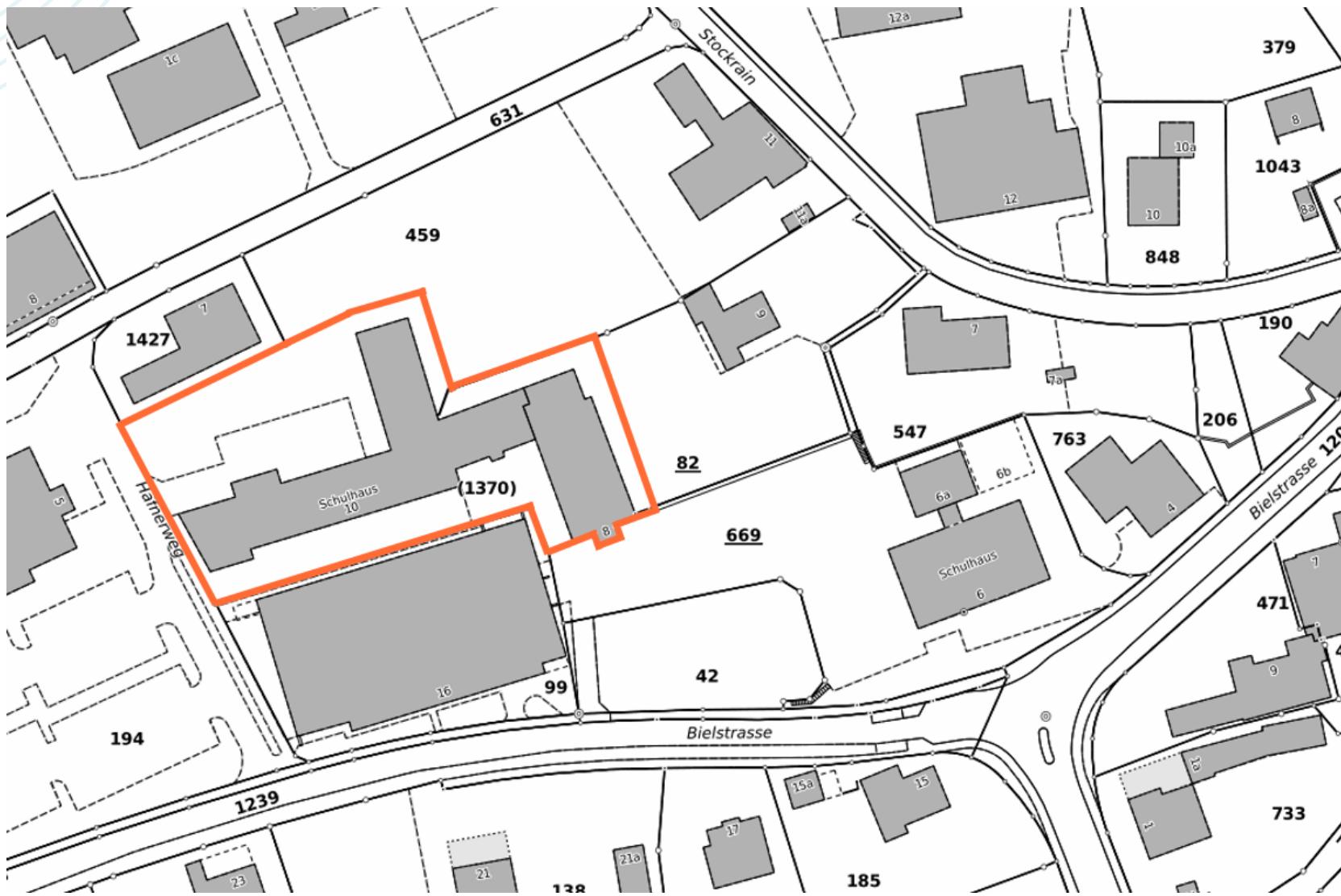
PROJEKT-ETAPPEN

- 2016**
 - Durchführung einer **Bedarfsanalyse** mit dem Ergebnis: zusätzlicher Schulraum wird nötig.
- 2017-18**
 - Prüfung möglicher Lösungen
 - Abschluss eines **Baurechtsvertrags** für die alte Turnhalle mit der Gemeinde Wiedlisbach
- 2020**
 - Aktualisierte, gesamtheitliche Bedarfsanalyse bestätigt den Bedarf und die eingeschlagene Richtung.
- 2021**
 - Sprechung des **Planungskredits**
 - Start der konkreten Projektentwicklung
- 2022-24**
 - Ende 2022: **Rückweisung des Kreditantrags** an der Delegiertenversammlung
 - Anpassung/Weiterentwicklung des Projekts
- 2025**
 - Kündigung der gemieteten Werkräume in der Froburg durch die Gemeinde Wiedlisbach per 30.06.2027
 - Aktuell: Prüfung möglicher Synergien/Doppelnutzungen mit Primarschule Wiedlisbach
- 2026**
 - Kreditantrag an Delegiertenversammlung
 - Geplanter Baustart
- 2027**
 - Ziel: Bezugsbereit für Schuljahr August 2027

RAHMENBEDINGUNGEN

- Bevölkerungs- und Standortentwicklung der 5 Verbandsgemeinden
- Schülerzahlprognosen
- Kantonale Vorgaben und Richtlinien (z.B. Barrierefreiheit)
- Baurechtsvertrag
- Lage

RAHMENBEDINGUNG: LAGE



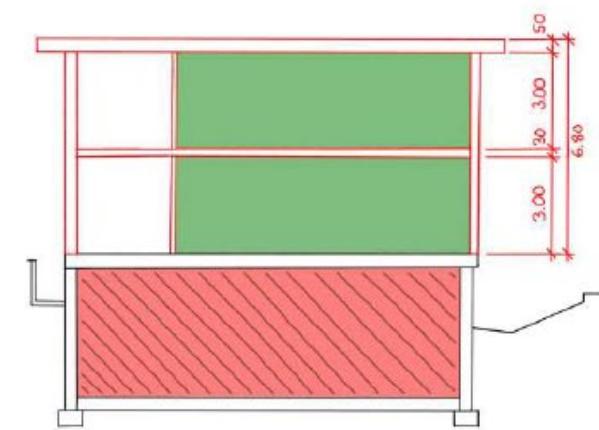
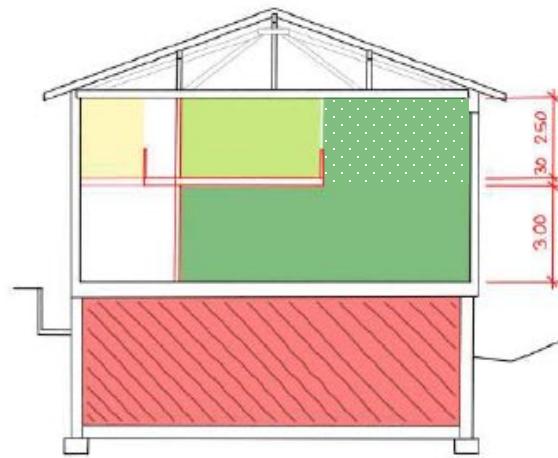
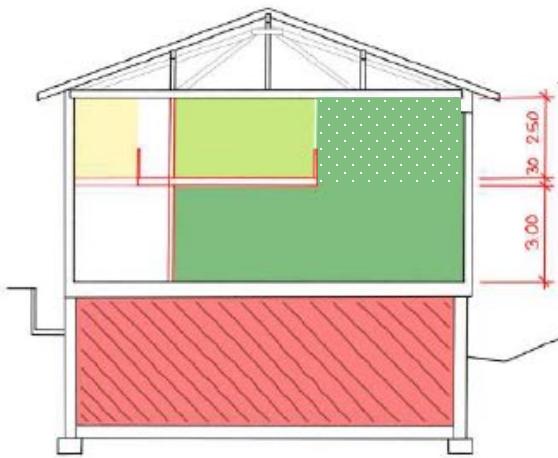
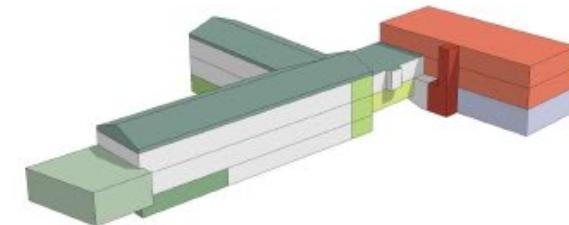
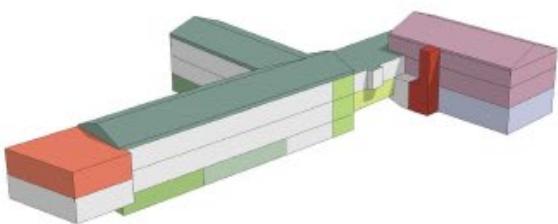
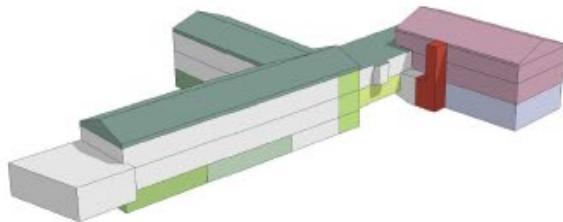
EINBEZUG INS PROJEKT

- Verbandsgemeinden (Attiswil, Farnern, Oberbipp, Rumisberg und Wiedlisbach)
Begleitgruppe aus Vertretern der Verbandsgemeinden
- Lehrpersonen (Klassenlehrpersonen / Spezialunterricht / Massnahmen Regelschule MR)
- Schulleitungen
- Sekretariat
- Schulinspektorat
- Architekten und Planer
- Kantonale Behörden
- Burgergemeinde Wiedlisbach
- Externe Nutzer

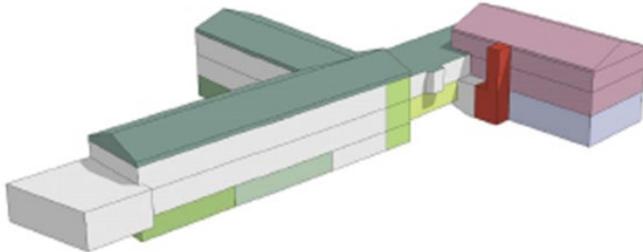
«Ein durchdachtes,
vernünftiges Konzept für eine
Schulraumerweiterung zu
einem fairen Preis.»

Kaspar Stocker, Schulinspektor

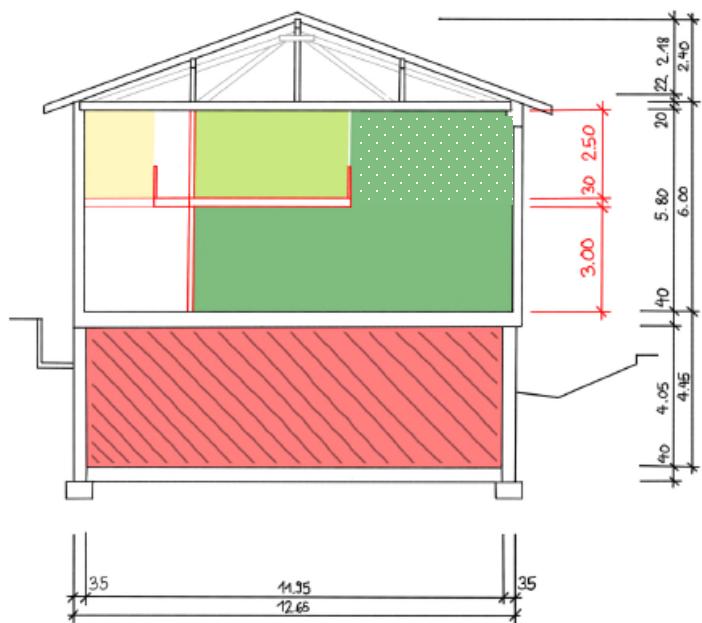
DIE 3 VARIANTEN



VARIANTE 1



Querschnitt alte Turnhalle 1:200



- Infrastruktur innerhalb der bestehenden Gebäudehüllen
- Barrierefreier Zugang dank neuem Lift
- Dachstocksanierung des Gebäudes inklusive
- Kann nicht ohne Provisorien während Bauphase realisiert werden
- 8 Klassenzimmer mit eigenen Gruppenraum
- 2 Klassenzimmer ohne eigenen Gruppenraum
- Kosten: CHF 5'769'00.00 (Grundkonzept)

VARIANTE 1



Klassenzimmer

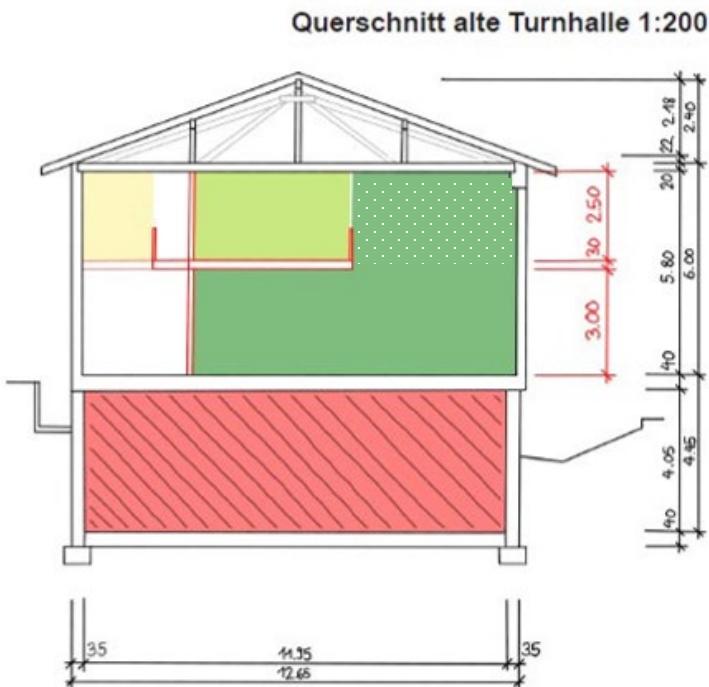
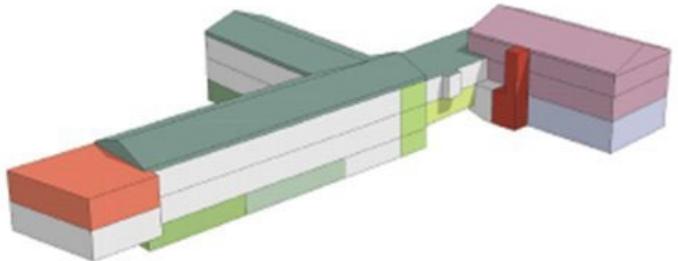
Gruppenräume

Spezialräume (Werken / Musik / Bildnerisches Gestalten usw.)

Schulleitung / Lehrpersonen / Haustechnik / Material

Schulsozialarbeit / IF

VARIANTE 2



- Infrastruktur innerhalb der bestehenden Gebäudehüllen
- Zusätzlicher **Aufbau** bei heutigem Musikzimmer (Westflügel)
- Barrierefreier Zugang dank neuem Lift
- Dachstocksanierung des Gebäudes inklusive
- Kann nicht ohne Provisorien während Bauphase realisiert werden
- 8 Klassenzimmer mit eigenen Gruppenraum
- 2 Klassenzimmer ohne eigenen Gruppenraum
- 1 Raum umnutzbar zum Klassenzimmer
- Kosten: CHF 6'438'00.00 (Grundkonzept)

VARIANTE 2



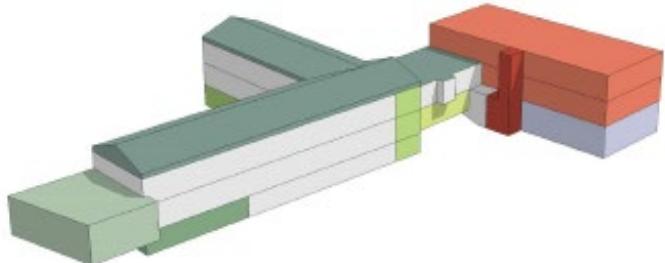
Klassenzimmer

Gruppenräume

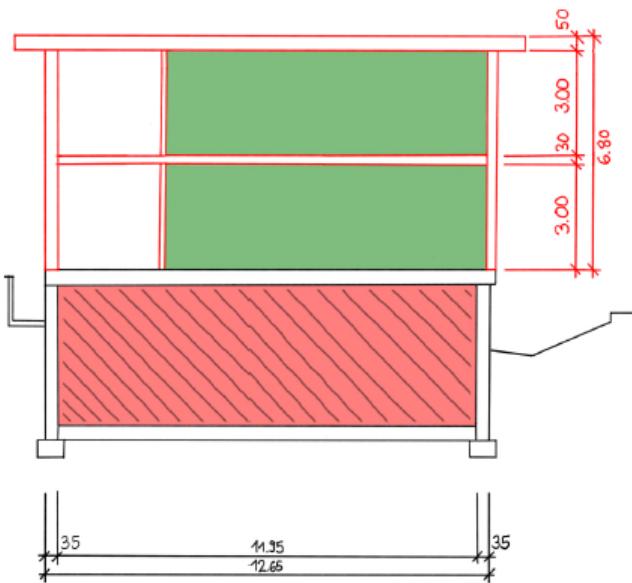
Spezialräume (Werken / Musik / Bildnerisches Gestalten usw.)

Schulleitung / Lehrpersonen / Haustechnik / Material

VARIANTE 3



Querschnitt alte Turnhalle 1:200



- OG alte Turnhalle durch 2 Stockwerke mit Schulzimmerzimmern ersetzen
- ohne Aufbau beim heutigen Musikzimmer (Westflügel)
- Barrierefreier Zugang dank neuem Lift
- Dachstocksanierung des Gebäudes inklusive
- Kann ohne Provisorien umgesetzt werden
- 10 Klassenzimmer mit eigenen Gruppenraum
- 2 Klassenzimmer ohne eigenen Gruppenraum
- 1 Raum umnutzbar zu Klassenzimmer
- Kosten: CHF 6'740'00.00 (Grundkonzept)

VARIANTE 3



Klassenzimmer

Gruppenräume

Spezialräume (Werken / Musik / Bildnerisches Gestalten usw.)

Schulleitung / Lehrpersonen / Haustechnik / Material

Schulsozialarbeit / IF

VARIANTENVERGLEICH: KOSTEN

KOSTEN	VARIANTE 1	VARIANTE 2	VARIANTE 3
Grundkonzept*	CHF 5'769'000.00	CHF 6'438'000.00	CHF 6'740'000.00

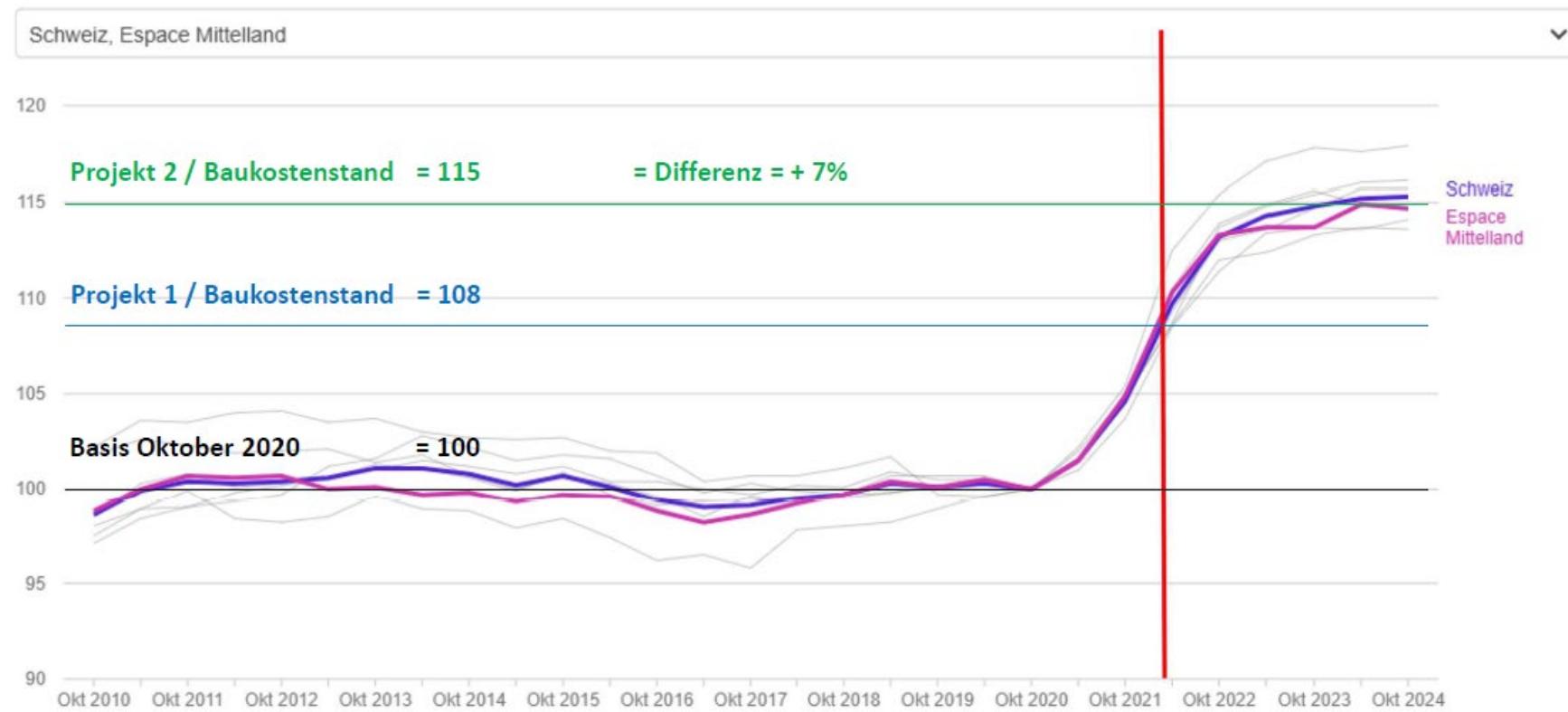
*Dachstocksanierung des Gebäudes für ca. CHF 300'000.00 im Grundkonzept inklusive

Mögliche Zusatzkosten für Provisorien bei Verzögerung.

TEUERUNG / BAUPREISINDEX

Entwicklung der Hochbaupreise in den Grossregionen

Basis Oktober 2020 = 100



Stand der Daten: 31.10.2024

Quelle: BFS – Schweizerischer Baupreisindex

gd-d-05.05.04-cc

© BFS 2024

FAZIT & AUSBLICK

Der Verbandsrat OZW favorisiert **Variante 3**

- Variante 3 ist ein **umsetzbares, kosteneffizientes Projekt**, das den **langfristigen Raumbedarf** deckt
- Variante 3 ist keine Übergangslösung sondern ein **nachhaltiger Ausbau**
- Variante 3 ist **fair** – schafft für alle Lehrpersonen und Schüler:innen gleiche Bedingungen
- Variante 3 kann **ohne Provisorien** umgesetzt werden

Nach Entscheid Schulraumerweiterung für die Primarschule Wiedlisbach:

- Prüfung möglicher Synergien/Doppelnutzungen
- Am Gesamtkonzept erwarten wir jedoch keine grundlegenden Änderungen

Entscheid über Variante und Kreditantrag:

- Verbandsgemeinden fällen Variantenentscheid
- Entscheid über den Kreditantrag fällt die Delegiertenversammlung



HIER BEGINNT
ZUKUNFT!

Mirjam Keller (VR)

WORLD CAFÉ

Architektur & Raumkonzept

- Adrian Leuenberger und Noé Emmenegger (H+R Architekten)
- Thomas Hess (VR)

Leitfragen:

- Entspricht das Projekt den Bedürfnissen von Kindern und Lehrpersonen?
- Fehlen Räume?

Ort: Schulküche

Herausforderung Schule

- Bora Obucina (Schulleiter)
- Sonja Baschung und Barbara Ryter

Leitfragen:

- Was braucht es, damit Schule als Lebensraum funktioniert?
- Wie wirkt sich der aktuelle Platzmangel auf das Wohlbefinden und die Arbeit aus?

Ort: Pausenhalle

Herausforderung Unterricht

- Carla Sederino, Sarah Ruprecht und Lukas Haldimann (Klassenlehrpersonen)
- Mirjam Keller (VR)

Leitfragen:

- Was braucht es, damit Kinder gut lernen können?
- Welche räumlichen Bedingungen fördern modernen Unterricht?
- Wie kann Raum helfen, unterschiedliche Lernformen zu ermöglichen?

Ort: Mehrzweckraum (1 OG)

Finanzierung

- Hanspeter May (Finanzverwaltung / MSM Treuhand)
- Philippe Ebener (VR)

Leitfragen:

- Welche finanziellen Fragen beschäftigen im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau?
- Was ist Ihnen wichtig bei der Abwägung von Kosten und Nutzen?

Ort: Schulküche

**VIELEN
DANK**

Weitere Informationen auf www.oz-w.ch